



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot
Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Telefon: 06227/873-143.

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

44. Jahrgang

Freitag, 17. Februar 2006

Nummer 7

Hallenbad Brühl
Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



Hallo, Kinder! "Närrisches Treiben im Hallenbad"



Wie in der letzten Ausgabe schon angekündigt, findet am Dienstag, den 21.02. das nächste Spaßschwimmen für euch statt.

Da wir uns in der Faschingszeit befinden, machen wir für euch ein närrisches Spaßschwimmen daraus.

Wir haben die Riesenkrake "Octopuss" eingefangen und werden sie für euch ins Wasser lassen.

Das Spaßschwimmen ist für alle Kinder ab 7 Jahren, die schwimmen können. Wir würden uns freuen, wenn ihr verkleidet und mit wasserfester Schminke zu uns kommt.

Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Rein dürft ihr bis 15.00 Uhr.

Es grüßt euch mit Ahoi
das Bäderteam



Aus dem Gemeinderat

In der vergangenen Gemeinderatssitzung unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Ralf Göck ging es um viel Geld - hat sich doch die Gemeinde verschiedene Sanierungen ins Stammbuch geschrieben.

Nordfassade des Schul- und Sportzentrums

Bereits mit dem ersten Tagesordnungspunkt ging es um Gesamtkosten von rund 433.000 Euro, womit die Nordfassade des Schul- und Sportzentrums stufenweise saniert werden soll. Nachdem bisher die Nord- und Ostfassade des Hallenbades und die Südfassade des Schillerschul-Hauptgebäudes saniert wurde, ist jetzt die Nordfassade des Hauptgebäudes dran, wofür in den Haushalt 2006 schon 300.000 Euro eingestellt wurden. Hierbei werden neben der Fenstererneuerung u.a. Brüstungskanäle für EDV-, Strom- und Steuerungskabel installiert und eine Einzelraumsteuerung der Heizung ermöglicht. Des Weiteren werden gesteuerte Sonnenschutzanlagen und Belüfter eingebaut, um die Räume in Sommernächten kühlen zu können.

Diese Ausführungen Göcks trafen zum überwiegenden Teil auf Zustimmung. Bernd Kieser (CDU) nimmt "mit Freude" zur Kenntnis, dass ein langjähriges Projekt der CDU umgesetzt wird. Und so ist der CDU-Fraktion auch mit der Auftragsvergabe für die Architekturleistungen an Ingo Schwiene und die Ingenieurleistungen an das Planungsbüro Schmitt & Partner. Auch Angela Renkert (Freie Wähler) und Gabriele Rösch (SPD) stimmten zu. Nur Klaus Triebkorn (Grüne Liste) regte eine Begrünung des Daches an, um in den oberen Stockwerken auf die Lüftungstechnik verzichten zu können. Dies wurde jedoch von der Mehrheit abgelehnt und mit zwei Enthaltungen ging der Antrag der Verwaltung durch das Gemeindegremium.

Sanierung der Ortsstraße "Am Schrankenbuckel"

Nicht mehr ganz so harmonisch ging es bei der Beschlussvorlage um die Sanierung der Ortsstraße "Am Schrankenbuckel" zu. Die Planungen, welche mit gut 425.000 Euro zu Buche schlagen und zum Beispiel die Errichtung von 20 Längsparkständen auf der Freibadseite mit einer Verschmälerung der Fahrbahn auf 6 Meter, die Errichtung eines kombinierten Geh- und Radweges entlang des Schwimmbades, eine neue Einfahrt zum Schul- und Sportzentrum in Höhe des FV-Clubhauses, die nahezu rechtwinklige Führung der Straße "Am Schrankenbuckel" auf die Nibelungenstraße oder die Entfernung der Leitplanke bei der Ormessonstraße vorsehen, trafen auf eine ganze Fülle von weiteren Vorschlägen und Veränderungswünschen.

Michael Till (CDU) merkte an, dass zusätzliche Parkplätze keine wirkliche Lösung darstellten, da "sie im Endeffekt nur mehr Verkehr schaffen". Weiter fordert er einen Kostenplan mit einer Übersicht über die Kosten der einzelnen Maßnahmen und eine eventuelle Planung ohne die Parkplätze: "Noch ist genug Zeit, um Alternativen zu bewerten und möglicherweise in die Planung mit aufzunehmen." Auch die Leitplancken stellten in einzelnen Bereichen durchaus einen Sicherheitsfaktor dar und sollten nicht überall entfernt werden. Rüdiger Lorbeer (SPD) lobte die Ideen in der Vorplanung, stellte aber die Frage, ob die Radwege sinnvollerweise an den Parkplätzen vorbeigeführt werden sollten und schlug eine Lösung in Verbindung mit einer Schließung der Ormessonstraße vor. Jens Gredel (Freie Wähler) forderte eine umsichtige Planung der Fahrradwege, um Kindern möglichst viel Sicherheit bieten zu können. Und Klaus Triebkorn warf ganz grundsätzlich ein, dass die Planung anstatt für Menschen, zugunsten der Autos ausgefallen ist. Er forderte unter anderem einen zweiten Eingang für das Schwimmbad, was den Schrankenbuckel entlasten würde. Dem schloss sich auch Ralf Leiberich (Bürgervereinigung) an, der dann die Chance sieht, dass die Parkplätze nicht gebaut werden müssen. Nach weiteren Anmerkungen aus allen politischen Lagern einigte sich der Gemeinderat darauf, dass die Vorplanungen zur Kenntnis genommen und die einzelnen Vorschläge für die weitere Vorplanung bedacht werden, bevor die Pläne in einer der nächsten Sitzungen offengelegt werden, um dem Bürger eine Stel-

lungnahme zu ermöglichen, und dann in einer dritten Sitzung die endgültige Planung beschlossen wird.

Sanierung von Straßendecken

Relativ zügig ging es dann bei den Ergebnissen der Straßenuntersuchungen zu. 95.000 Euro muss die Gemeinde in die Hand nehmen, um die dringlichsten Schäden beheben zu können. Darunter fallen die Kirchenstraße zwischen Schwetzinger Straße und Jahnstraße, die Spraulache zwischen Rohrhofer Straße und Breslauer Straße, die Adolf-Bensinger-Straße in ihrer gesamten Länge, die Lessingstraße zwischen Rheinauer Straße und Gartenstraße und der Zugangsweg zu den Urnen-Reihengräbern. Nur kurz entzündete sich eine Diskussion an einer möglichen, von Ulrike Grüning (Grüne Liste) aufgebraute alternativen Rissanierung, was jedoch als zu ineffizient bezeichnet wurde.

Offenlage der Biotopvernetzungsplanung

Völlig einstimmig ging es bei der Kenntnisnahme des Biotopvernetzungsplanes zu. Göck erklärte, dass es hierbei nur um 35 Prozent der Gemarkung ginge, da die restlichen 65 Prozent bereits geschützt sind. Besonders Renkert sieht angesichts der verheerenden Zahlen, "30 bis 75 Prozent aller Tiere und Pflanzen sind gefährdet", Handlungsbedarf und zeigte sich einig mit Grüning, welche die Maßnahme als "dringend notwendig" bezeichnete. Die Darstellung des ökologisch Wünschenswerten wird, so die Hoffnung des gesamten Gemeinderates, auch zu einem Leitfaden für zukünftige Politik. Nun werden die Grundstückseigentümer und die Fachbehörden dazu gehört.

Richtlinien für die Hofplatz-Sanierung

Schnell wurden auch die Richtlinien zum Sanierungsgebiet Hofplatz zur Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und die Anschaffung eines Radladers im Wert von 44 892 Euro beschlossen.

Bekanntgaben

Die Deutsche Post AG hat die Verwaltung am 10.02.2006 darüber informiert, dass sie beschlossen hat, die eigenbetriebene Filiale in Brühl, Hildastraße 1-3, in das kostengünstigere Partner-Format umzuwandeln. Dabei sollen die Leistungen der Deutschen Post durch einen Kooperationspartner mit angeboten werden. Die Post verspricht sich dadurch einen kostengünstigeren Filialbetrieb.

Sobald der genaue Eröffnungszeitpunkt und der Standort der neuen Partner-Filiale feststeht, will sie entsprechend informieren.

Dr. Göck wies auf seine Presseerklärung hin, die in der Tageszeitung veröffentlicht wurde und aus der hervorging, dass die Postdienstleistungen in Brühl erhalten bleiben. Wo und von wem sie allerdings erbracht werden, darauf habe man wenig Einfluss.

Aus Kostengründen hat die AVR die Schadstoffsammlungen im Einzugsbereich der Umladestation Ketsch eingestellt. Auf eine entsprechende Anfrage von GR Spies konnte Dr. Göck berichten, dass dafür die Zahl der Sammeltermine in der Umladestation Ketsch erhöht wurde.

Überprüfungen durch den Bezirksschornsteinfeger bei der Fa. Storf haben keine Beanstandungen ergeben. Anlass war Anfrage von GR Triebkorn nach den Emissionen bei dieser Firma. Die Anlage werde ausschließlich mit Öl beheizt. Wenn Feststoffe verbrannt werden, handelt es sich um Hobelspäne und unbehandeltes Massivholz.

Die Empfehlung von GR Lorbeer, bei der Kollerfähre eine Querungshilfe über die L 630 anzulegen, wurde von der zuständigen Verkehrsbehörde wegen zu geringer Fahrzeugbewegungen bzw. Fußgängerquerungen abgelehnt.

GR Stauffer konnte auf die Anfrage zum Ruftaxiverkehr erfahren, dass dieser immer weniger in Anspruch genommen werde. 2005 wurden lediglich zwei Fahrten abgerechnet.

Die Beschichtung der Geländer an den Balkonen des Gemeindehauses Nibelungenstraße 12 wird im Frühjahr erfolgen, konnte GR Kieser auf seine Anfrage erfahren.

Auf die Anfrage von GR Spies nach den Plänen für das Tennisgelände Schweikert konnte Dr. Göck von dem Eingang eines Vorentwurfes vor wenigen Tagen berichten. Eine Stel-

lungnahme wird die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Gemeinderats vorbereiten.

Der Hort an der Schillerschule ist während der Schulferien für 3 Wochen geschlossen. Eine Umfrage bei den Eltern hat nun ergeben, dass genügend Interesse für die Bildung einer Gruppe besteht, die Schließung auf 2 Wochen zu verkürzen.

Anfragen

Besorgt zeigt sich Gemeinderätin Stauffer über die Ankündigung der Post AG, die Postfiliale in der Hildastraße in eine Partner-Filiale umzuwandeln. Bekannt wurde ihr dies durch eine Unterschriftenaktion der Bediensteten, später auch durch einen Brief der Post AG aus Stuttgart, die Filiale evtl. auch an einem anderen Standort einzurichten. Die Verwaltung sollte alles unternehmen, damit in Brühl weiterhin die stationäre Einrichtung der Post erhalten bleibt, insbesondere da die Gültigkeit der Postuniversaldienstleistungsverordnung, die eine stationäre Posteinrichtung garantiert, im nächsten Jahr ausläuft.

Auch nach Auslaufen der Verordnung sieht Bürgermeister Dr. Göck über die Bundesnetzagentur gewährleistet, dass in einer Gemeinde von der Größe Brühls eine stationäre Posteinrichtung erhalten bleibt.

Den Sonntagsverkauf eines Teppichhandels moniert Gemeinderat Gothe.

Für Gemeinderat Leiberich ist es ein unhaltbarer Zustand, dass das Internet-Forum der Gemeinde zunehmend vom Betreiber zur Selbstdarstellung genutzt werde und die Gemeinde überhaupt keinen Einfluss auf die Inhalte habe. Der Link auf der Homepage der Gemeinde zum Forum sollte entfernt werden. Dem schlossen sich auch die Gemeinderäte Triebkorn und Spies an, die außerdem beantragten, das Forum wegen der Gefahr der Wahlbeeinflussung bis zum Wahltag am 26.03. zu schließen.

Auf eine neue gesetzliche Regelung zur Elektroschrottentorgung weist Gemeinderat Jens Gredel hin. Künftig kann Elektroschrott bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden.

Stefan Kern

keit der vom Gemeinderat am 16.01.2006 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Brühl für das Haushaltsjahr 2006 bestätigt.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend öffentlich gemacht. Der Haushaltsplan ist vom 20. Februar bis 1. März 2006 im Rathaus Brühl, Zimmer 304, öffentlich ausgelegt.

Brühl, den 14. Februar 2006

Der Bürgermeister
gez. Dr. Ralf Göck

Haushaltssatzung der Gemeinde Brühl für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 16. Januar 2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit	Euro
1. den Einnahmen und Ausgaben von je	26.170.000,00
davon im Verwaltungshaushalt	23.908.000,00
davon im Vermögenshaushalt	2.262.000,00
2. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)	0,00
3. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung	0,00

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	2.000.000,00
---	--------------

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 230 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 260 v.H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 330 v.H. der Steuermessbeträge

Brühl, den 16.01.2006

Der Bürgermeister

Wirtschaftsplan des Schulverbandes Brühl-Ketsch für das Wirtschaftsjahr 2006

Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises als Rechtsaufsichtsbehörde hat am 10.02.2006 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2006 bestätigt. Der Inhalt des Beschlusses über den Wirtschaftsplan lautet wie folgt:

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit	Euro
1. den Einnahmen und Ausgaben von je	1.217.300,00
davon im Erfolgsplan	812.100,00
davon im Vermögensplan	405.200,00
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0,00
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0,00

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	200.000,00
---	------------

Die Verbandsumlage (Schulkostenumlage) im Erfolgsplan wird festgesetzt auf	100.000,00
--	------------

Brühl, den 7. Februar 2006

Der Verbandsvorsitzende

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am

Montag, den 20.02.2006, um 18.00 Uhr
im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

1. Ausbau und Sanierung des Rheinhochwasserdammes XXXVIII (alt) - Stand der Planungen und des Genehmigungsverfahrens
2. Umbau des Einfamilienhauses auf dem Grundstück Wiesenstraße 7, Flst. Nr. 1393/3
3. Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Germaniastraße 21, Flst. Nr. 2516/19
4. Neubau eines Wohnhauses und einer Garage auf dem Grundstück Promenadenweg 3, Flst. Nr. 698 und 698/3
5. Informationen durch den Bürgermeister
6. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
7. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006

Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises - Kommunalrechtsamt - in Heidelberg hat am 24.01.2006 die Gesetzmäßigkeit

Gemeinde

Landkreis

68782 Brühl

Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin am 26. März 2006 und eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 09. April 2006

Bei der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der etwa erforderlich werdenden Neuwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

- 1.1 In das Wählerverzeichnis werden von Amts wegen die für die Wahl am 26. März 2006 Wahlberechtigten eingetragen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 05. März 2006 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3).

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das Bürgermeisteramt 68782 Brühl bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und - ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung spätestens bis zum Sonntag, dem 05. März 2006 beim Bürgermeisteramt 68782 Brühl eingehen.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde.

- 1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen von 06. März 2006 bis 10. März 2006 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 107, 68782 Brühl, Hauptstraße 1 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 33 Abs. 1 Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

- 1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, dem 10. März 2006 bis 12.00 Uhr beim Bürgermeisteramt 68782 Brühl, Rathaus, Zimmer 107, Hauptstraße 1 die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

- 1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer aus triftigen Gründen in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält auf Antrag

2.1.1 ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und er nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist,
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder wegen Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

2.1.2 ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung - KomWO - (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen;
dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am

09. April 2006 erhält ferner einen Wahlschein

- a) auf Antrag, wer erst für die Neuwahl wahlberechtigt wird,
- b) von Amts wegen, wer für die Wahl am 26. März 2006 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 Wahlscheine können für die Wahl am 26. März 2006 bis 24. März 2006, 18.00 Uhr für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 09. April 2006 bis Freitag 07. April 2006, 18.00 Uhr beim Bürgermeisteramt 68782 Brühl, Rathaus, Zimmer 104, Hauptstraße 1 schriftlich oder mündlich beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.

Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Beantragung eines Wahlscheins glaubhaft machen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte durch Stimmabgabe im Wahlraum wählen will, erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Wahlumschlag für die Briefwahl (gelb)
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Diese Unterlagen werden auf Verlangen vom Bürgermeisteramt auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Brühl, den 17. Februar 2006


Claudia Stauffer
Bürgermeisterstellvertreterin

Gemeinde

Wahlkreis

68782 Brühl

Nr. 40 Schwetzingen

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 26. März 2006

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Gemeinde 68782 Brühl wird in der Zeit vom Montag, 6. März bis Freitag, 10. März 2006 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Hauptstraße 1, 68782 Brühl, Zimmer 107

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 33 Abs. 1 des Meldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens am **10. März 2006** bis 12 Uhr, beim Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, Rathaus, Zimmer 107 Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **5. März 2006** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **Nr. 40 Schwetzingen** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. **Einen Wahlschein erhält auf Antrag**

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- 5.1.1 wenn er/sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines/ihrer Wahlbezirks aufhält,

- 5.1.2 wenn er/sie seine/ihre Wohnung ab dem 20. Februar 2006 in einen anderen Wahlbezirk verlegt und er/sie nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist, oder

- 5.1.3 wenn er/sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines/ihrer körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (5. März 2006) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (10. März 2006) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
- 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist,
oder
- 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **24. März 2006, 18 Uhr**, beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 25. März 2006, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der/Die Antragsteller/in muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der/die Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er/sie mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Wahlumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag
- (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Diese Wahlunterlagen werden dem Wahlberechtigten vom Bürgermeisteramt auf Verlangen auch noch nachträglich, spätestens bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Wahlumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn durch die Post oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (26. März 2006) bis 18.00 Uhr dort eingeht. Der Wahlbrief kann bei dieser Stelle auch abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Brühl, den 17.02.2006


Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1988 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen).

Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Personen des Geburtsjahrganges 1988, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Bürgermeisteramt - Einwohnermeldeamt
Zimmer 104, 68782 Brühl

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen. Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

68782 Brühl, den 17.02.2006

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Aktuelles aus dem Sozialbereich

Programm zur Förderung der Familie Ausgabe des Landes-Familienpasses und Gutscheinheftes für das Jahr 2006



Begünstigter Personenkreis:

- * Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- * Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- * Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung.

Ausführliche Informationen zu den Objekten sind dem Gutscheinheft zum Landes-Familienpass zu entnehmen.

Den Landes-Familienpass sowie das Gutscheinheft erhalten Sie beim Bürgermeisteramt - Sozialabteilung - Zimmer 111 und 112.

Altersjubilare

18.02.	Frau Elisabeth Ruppert, Mannheimer Landstr. 23	89 Jahre
19.02.	Frau Margareta Ullrich geb. Laudenschläger, Mannheimer Landstr. 23	94 Jahre
20.02.	Frau Luisia Heilinger geb. Gabor, Adolf-Bensinger-Str. 17	77 Jahre
20.02.	Frau Luise Mitsch geb. Langendörfer, Wormser Str. 3	83 Jahre
20.02.	Herr Karl Pister, Hardtstr. 21	83 Jahre
20.02.	Frau Elisabeth Winterhalter geb. Geschwill, Bismarckstr. 24	88 Jahre
21.02.	Frau Elli Würz geb. Winkler, Ketscher Str. 36	76 Jahre
21.02.	Frau Lina Wolf geb. Rempp, Schubertstr. 10	85 Jahre
24.02.	Herr Alfons Siech, Richard-Strauss-Str. 26	79 Jahre

24.02.	Herr Gerhard Zimmermann, Jahnstr. 33	83 Jahre
24.02.	Frau Irmgard Duda geb. Probst, Ahornstr. 1	83 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Veranstaltungen der Bürgermeisterkandidaten/innen

Bürgermeister Dr. Ralf Göck lädt ein:

Thema "Finanzen und Wirtschaft"

am 3. März, 20.00 Uhr, TV-Clubhaus

Warum die Brühler Gemeindefinanzen solide sind und wie die örtliche Wirtschaft floriert, darüber spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck bei seiner ersten öffentlichen Diskussionsveranstaltung am **Freitag, 3. März, um 20.00 Uhr, im Clubhaus des Brühler Turnvereins 1912** bei den Wiesenplätzen. Mit welchen Mitteln und auf welchen Wegen er diese für die Gemeinde so erfolgreiche Arbeit fortsetzen will, wird der Bürgermeister ausführlich erläutern.

Saalöffnung ist um 19.30 Uhr, weitere Informationen und Berichte über gelaufene Veranstaltungen unter www.ralfgoeck.de.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

"Belebte Ortskerne in der Gemeinde"

am 3. März, 14.00-16.00 Uhr, Lidl-Markt, Messplatz

Über die "Belebung der Ortskerne" und die Maßnahmen, die dazu in Brühl und Rohrhof eingeleitet wurden, spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck zunächst bei einem der wichtigsten Projekte, dem "neuen" Lidl-Markt beim Brühler Messplatz mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, sich mit dem Bürgermeister und der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" darüber zu unterhalten.

"Die Post im Ortskern - Gewinn oder Last?"

am Samstag, 4. März, 10.00-12.00 Uhr, Post-Parkplatz/Hil-dastraße

Vor ein paar Jahren wurde die Post vom Schrankenbuckel in den Ortskern verlegt - wer sich damals wie verhalten hat und was nun bevorsteht, unter anderem darüber gibt Bürgermeister Dr. Ralf Göck am Samstagmorgen, 4. März, zusammen mit der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" besonders gerne Auskunft.

"Gewerbe und Handel - was hat sich im Brühler Norden entwickelt?" - am Samstag, 4. März, 13.00-15.00 Uhr, Edeka-Markt Seidler, Parkplatz am Luftschiffing

Wie erfolgreich sich Handel und Gewerbe vor allem im "Rennerswald" entwickelt haben, das ist das Schwerpunktthema, zu dem Bürgermeister Dr. Ralf Göck und die Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" am Samstagmittag, 4. März, gerne Auskunft geben. Auch bei diesem Info-Stand sind die Bürger herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister und seinen Unterstützern von der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" ins Gespräch zu kommen.

Thema "Kinder, Jugend, Schulen, Familien und Senioren" - am Donnerstag, 9. März, 20.00 Uhr, SV-Vereinshaus, Gartenstraße 45

Welche Fortschritte für jede Altersgruppe in Brühl und Rohrhof erreicht wurden, darüber spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck bei seiner zweiten öffentlichen **Diskussionsveranstaltung am Donnerstagabend, 9. März, 20.00 Uhr, im SV-Vereinshaus** in der Gartenstraße. Was noch erreicht werden soll und wie das zu bewerkstelligen sein könnte, das soll an dem Abend ausführlich erläutert werden.

Saalöffnung ist um 19.30 Uhr, weitere Informationen und Berichte über gelaufene Veranstaltungen unter www.ralfgoeck.de.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

Bernd Kieser lädt ein:

Dienstag, 21. Februar 2006, 19.30 Uhr, ins Clubhaus des FV Brühl

"Wie weit geht die Haftung eines Vereins und seines Vorstandes? Informationen und Tipps zur Vermeidung von Haftungsrisiken."

Bernd Kieser konnte als Mit-Referenten Thomas Zoepke (Allianz), Vorsitzender des Bundes der Selbständigen Brühl, und Rechtsanwalt Matthias Klemt gewinnen.

Alle Vereinsvertreter und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

Mittwoch, 22. Februar 2006, 19.30 Uhr, ins Clubhaus des FV Brühl

Bernd Kieser stellt sich in einer öffentlichen Veranstaltung vor und spricht zum Thema: "Unser Brühl und Rohrhof: Miteinander - Füreinander, Familie, Jugend, Senioren, Ehrenamt"

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Infostand mit Bürgermeisterkandidat Bernd Kieser

Bürgermeisterkandidat Bernd Kieser wird am Samstag, dem **25. Februar, ab 10.00 Uhr** mit einem Informationsstand am **Neukauf auf dem Rohrhof** präsent sein. Die Brühler und Rohrhofer Bürgerinnen und Bürger haben dort die Möglichkeit, sich über seine Person und seine kommunalpolitischen Ziele zu informieren.

Ich freue mich, Sie vor Ort zu interessanten Gesprächen begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie mich auch auf meiner Internetseite unter www.bernd-kieser.de.

Teile des 235.000-Euro-Projektes zusammen, von denen 103.000 Euro das Land aus Sanierungsmitteln beigesteuert habe.



Zahlreiche Gäste, fast alle Jahnschule-Kinder, ihre Schulleitung und Lehrerinnen, viele Gemeinderäte, die Pfarrer Sauer und Bothe, Elternbeiräte, Fördervereinsmitglieder und -mitwirkende, Hausmeister Schwegler und die am Bau beteiligten Planer waren dabei, als der Schulchor um Liselotte Rivas ein Begrüßungslied anstimmte.

Eigentlich sei er kein Freund davon, auf vielbefahrenen Plätzen, denn abends und am Wochenende bleibt dieser Hof Parkplatz für Kirche und Vereinshaus, neue Bodenbeläge zu installieren, so Dr. Göck, "da kann man sich sinnvollere Ausgaben denken als für Pflastersteine, auch wenn sie schön farbig sind." Aber er habe sich eines Besseren belehren lassen, "Motor" sei hier Ortsbaumeister Hillmann gewesen, der diese Platzgestaltung von Anfang an für prägend bei der Ortskernsanierung gehalten habe. "Und auch im Gemeinderat wurde das Projekt lange, aber stets im Grundsatz positiv, diskutiert." "Daraufhin haben wir Kontakt mit der Kirchengemeinde aufgenommen, die zum einen Eigentümer eines Teils der Fläche war und bleibt, die wir für die Kinder brauchten und für deren Gebäude wir, die Gemeinde, hier auf dem Hof Parkplätze nachgewiesen haben", dankte Göck der Kirchengemeinde.

Öffentliche Einrichtungen



Kernzeit-/Hort-Betreuung Schillerschule Brühl

**Anmeldung**

Anmeldungen für die Vormittags- und Nachmittagsbetreuung werden bis 28. Februar 2006 für das **Schuljahr 2006/2007** in der Einrichtung entgegengenommen.

Anmeldung:

Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung - **Telefon 702823 - Frau Fonje**

Saniertes Jahn-Schulhof übergeben

Fast alle 225 Jahn-Grundschüler waren dabei, als am letzten Freitag der frisch sanierte Schulhof zwischen altem und mittlerem Schulhaus der Schule übergeben wurde. Bürgermeister Dr. Ralf Göck wies auch bei diesem Projekt auf die lange Vorbereitungs- bzw. Diskussionszeit hin, die nun beendet worden sei - Planer Gerhardt nannte später das Jahr 1989, als die ersten Ideen geäußert worden seien.

"Im Rahmen unserer Ortskernsanierung "Hauptstraße" haben wir die seit Jahren diskutierte Sanierung dieses Innenhofes inmitten des historischen Gebäudeensembles aufgegriffen", so Dr. Göck, der auch Kernzeit-Lehrerin Maria Rupperecht für die stete "Nachfrage" dankte.

Schadhafter Asphalt sei durch farbiges Straßenpflaster ersetzt worden, eine Querungshilfe hin zum neuen Schulhaus machte den Schulweg sicherer, und: "Dieser Schulhof kann nun sicher durch zwei Hoftore abgeschlossen werden. Die Sitzstufen ermöglichen Aktionen im Freien. Die Nachbarn werden nicht mehr durch Bälle in ihrem Garten gestört, da es einen Ballfangzaun gibt", fasste der Bürgermeister die wesentlichen



"Ihnen beiden, liebe Frau Konrektorin Bosten, sehr geehrter Herr Rektor Rey, überreiche ich stellvertretend für die Unterstützung bei dem Projekt durch die Jahnschule den Brühler Film, der diesen Schulhof schon als Aufmacher enthält, und übergebe den Hof damit quasi an die Schule zur vorläufigen Nutzung", schloss Bürgermeister Dr. Göck seine Ansprache.

Nun fehle noch eine Pergola, über die in den nächsten Wochen entschieden werden soll. Außerdem gehe es darum, ob

die Hecken jenseits der Sitzstufe bleiben, die der Pfarrgemeinde ein Dorn im Auge seien, weil schwierige Pflegearbeiten befürchtet werden. Und es gehe um die "Brühler Mauer", die Abgrenzung vom Schulhof zur Kirche hin, die auf Wunsch der Lehrer erstellt worden sei, aber durchaus auch in Form eines "durchsichtigen" Zaunelements gefertigt hätte werden können.

Göcks Dank galt allen am Bau Beteiligten, die dieses "herrliche Ambiente, in dem sich die Grundschüler und auch die Nachbarn wohl fühlen" geschaffen hätten.

In kurzen Worten bei nasskaltem Wetter betonte anschließend Werner Gerhardt vom Planungsbüro Voegelé und Gerhardt, dass mit diesem "städtebaulichen Akzent" der erste Baustein für die Gestaltung des gesamten Umfeldes der Schutzengelkirche gesetzt worden sei.

Ganz herzlich dankte Rektor Erich Rey namens der Schule allen Beteiligten "für diesen schönen Schulhof". Die vier "noch nicht" in die Pergola eingebauten Säulen wertete er, inspiriert von Konrektorin Christa Bosten, als Sinnbilder: für die Schulgemeinschaft, für die kirchliche Gemeinschaft, für die politische Gemeinde und für das, was möglich ist, wenn alle diese Genannten zusammenkommen - "dann kann's was Tolles geben."

Jugendmusikschule Brühl

Brühler Musiker wieder erfolgreich bei "Jugend musiziert"

Wie in ganz Deutschland fand auch in der Region Mannheim mit westlichem Rhein-Neckar-Kreis Ende Januar wieder der alljährliche Wettbewerb "Jugend musiziert" statt. Musikbegeisterte Kinder und Jugendliche aus dieser Region trafen sich in den Räumen der Städtischen Musikschule Mannheim, um dort ihre vorbereiteten Programme vorzuspielen. Beurteilt wurden sie von Juroren, die nicht aus unserer Region kommen und somit die beste Gewähr für eine vorurteilsfreie Bewertung boten.

Die Ausschreibung galt diesmal für folgende Kategorien: Zupfinstrumente, Blasinstrumente und Orgel solo, Klavier vierhändig und im Duo mit Gesang oder einem Streichinstrument sowie Schlagzeugensembles. Auch mit einem Programm aus reiner zeitgenössischer Musik oder dem Musicalbereich konnte man sich als kleines Ensemble in unterschiedlicher Besetzung bewerben.

Die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler aus der Jugendmusikschule Brühl war sehr effektiv. Alle sieben hatten sich als Solisten beworben und gingen mit guten bis hervorragenden Preisen daraus hervor:

Pascal Collins , Gitarre AG II (Klasse Barbarino)	18 Punkte - 2. Preis
Melanie Leybold , Gitarre AG III (Klasse Barbarino)	18 Punkte - 2. Preis
Julia Dewitz , Gitarre AG IV (Klasse Barbarino)	19 Punkte - 2. Preis
Laura Uebel , Horn AG VI (Klasse Schneider)	21 Punkte - 1. Preis
Jennifer Geng , Klarinette AG II (Klasse Schwarz)	21 Punkte - 1. Preis
Melina Epp , Klarinette AB Ib (Klasse Schwarz)	23 Punkte - 1. Preis
Theresa Epp , Saxofon AG V (Klasse Schwarz)	24 Punkte - 1. Preis m.W.

Die Jugendmusikschule gratuliert allen ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern wie auch ihren Lehrkräften von Herzen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg!

Am ersten Wochenende im April wird in Aalen der Landeswettbewerb Baden-Württemberg ausgetragen. Dorthin sind aus den insgesamt 23 Regionen unseres Bundeslandes allerdings nur diejenigen der ersten Preisträger weitergeleitet worden, die mindestens in der Altersgruppe II sind und eine Mindestpunktzahl von 23 erreicht haben.

Kurz davor wird auch in diesem Jahr der Regionalausschuss des Wettbewerbs wieder eines der beiden Preisträgerkonzerte

außerhalb von Mannheim veranstalten: Es wird am Donnerstag, den 23. März, um 19.00 Uhr in der Brühler Festhalle stattfinden.

Alle Musikinteressierten aus Brühl und Rohrhof seien schon jetzt dazu herzlich eingeladen - der Eintritt ist frei!



Jugendgemeinderat

Ergebnis der Jugendgemeinderatswahl 2006

Wahlberechtigte	1304
Internetwähler	60
Urnenwähler	179
Gesamt	239
Ungültige Stimmzettel	4
Gültige Stimmzettel	235
Gewählt wurden	Stimmen:
Pamela Betzold	308
Simone Zobeley	254
Christian Mildenberger	251
Alexander Volz	216
Eva Stauffer	198
Adrian Mildenberger	178
Carolin Ochs	178
Viviane Weinmann	164
Laura Gerbert	139
Pascal Payer	135
Benedikt Sand	132
Carl-Philipp Schöpe	107
Ersatzbewerber	
Dominique Bosle	92
Christian Sildatke	79
Wahlbeteiligung in %:	18,33



Städtepartnerschaft Brühl - Ormesson



Gegenseitige Besuche von Jugendlichen aus Brühl und Ormesson zwischen dem 8. und 22. April 2006

Nach den gelungenen Begegnungen in den vergangenen Jahren soll in diesem Jahr wieder ein Frühjahrsaustausch von Schülern und Jugendlichen aus Brühl und der französischen Partnergemeinde Ormesson sur Marne durchgeführt werden. Jugendliche aus beiden Gemeinden besuchen einander auf privater Ebene. Die Gemeindeverwaltung vermittelt und organisiert den Austausch.

Die Jugendlichen aus Ormesson werden am 8. April 2006 nach Brühl kommen und hier sieben Tage in einer Familie verbringen. Die Jugendlichen aus Brühl und Ormesson fahren dann gemeinsam am 15. April nach Ormesson. Hierbei werden sie bei entsprechender Beteiligung von den deutschen Eltern bis nach Verdun begleitet. Die französischen Eltern fahren ihnen entgegen.

Gemeinsam werden französische und deutsche Jugendliche und deren Eltern einige Stunden in Verdun verbringen. Hierbei ist eine Besichtigung von Fort Douaumont geplant und hierbei können sich auch die deutschen und französischen Eltern gegenseitig kennen lernen.

- Lesen Sie weiter auf Seite 12 -



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden - Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 18.02. und Sonntag, den 19.02.2006,
von 10.00 bis 12.00 Uhr

**Dr. Eckart Abe, Ketsch, Seestr. 47
Telefon 06202/62878**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 18.02.2006

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingen Str. 18,
Telefon 06205/15544

Sonntag, 19.02.2006

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Telefon 06202/68900

Montag, 20.02.2006

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Telefon 06202/270040

Dienstag, 21.02.2006

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,
Telefon 06202/71810

Mittwoch, 22.02.2006

Mozart-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 42,
Telefon 06202/54215

Donnerstag, 23.02.2006

Apotheke im Wal*Mart, Brühl, Mannheimer Landstr. 2,
Telefon 06202/703434

Freitag, 24.02.2006

Löwen-Apotheke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Telefon 06205/288928

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.



**Gemeindebücherei
BRÜHL**



Veranstaltungen im März

„1 Buch im Dreieck“: Programmhefte sind da!

Das Metropolregion-Projekt „1 Buch im Dreieck“ geht in die heiße Phase: Vom 4. bis 26. März steht die Erzählung „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ von Friedrich Christian Delius im Zentrum von mehr als 500 Einzelveranstaltungen. Elf lokale Programmhefte – für jede Veranstaltungsregion im Rhein-Neckar-Raum eines – informieren über Lesungen, Theateraufführungen, Ausstellungen, Diskussionen, Filmvorführungen, literarische Spaziergänge und vieles andere. In Brühl finden folgende 2 Veranstaltungen statt:



„Steinige Lebenswege, unterirdische Flüsse und Kiesel, in denen Lieder nisten“

Ein Spaziergang durch Europa oder die Macht der kleinen Schritte.

Lesung und Gespräch mit **Harald Grill**

**Mittwoch, 15. März, um 10.45 Uhr
Schillerschule Pavillon**

Harald Grill war auf den Spuren von Seume und Delius und schildert davon Schülern und anderen Interessierten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung in der Gemeindebücherei, Tel. 0 62 02 / 70 29 83, ist jedoch erforderlich!

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:
Mo., Mi., Fr. 10.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr
Di. u. Do. geschlossen

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.bruehl-baden.de _ oben rechts **Bücherei online**

„Lesung mit Wasser“

Evelin Montag liest Passagen aus dem Buch „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ von Friedrich Christian Delius.

**Sonntag, 19. März, 15.00 - 17.00 Uhr
Hallenbad Brühl**

Eine etwas andere Lesung mit Schwimmpausen. Einlass ist von 14.45 bis 15.00 Uhr. Bitte Badesachen mitbringen! Schwimmen ist während der Pausen, aber nicht während der Lesung möglich. Für den kleinen Appetit danach sorgt das Bäderteam mit italienischen Snacks und Getränken im Foyer des Hallenbades zum Selbstkostenpreis. Dort wird die Veranstaltung mit einer Ausstellung zu diesem Thema von **Schülern der 9. Klassen der Schillerschule** abgerundet.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung beim Hallenbad, Tel. 06202 / 7 22 03, oder bei der Bücherei ist erforderlich.

Wer an einem gegenseitigen Besuch interessiert ist, wird gebeten, sich mit Melanie Rühl im Rathaus Brühl, Zimmer 213, Telefon 2003-32, oder mit Lothar Ertl, Telefon 2003-21, in Verbindung zu setzen.

Bitte vormerken!

Das nächste Freundschaftstreffen zwischen Brühl und Ormeson findet vom 16. bis 18. Juni 2006 in Brühl statt.

Regine-Jolberg-Kindergarten

Der Regine-Jolberg-Kindergarten besuchte in dieser Woche die traditionelle Bäckerei Lutz. In der Backstube erzählte Herr Lutz, wie früh ein Bäcker aufsteht, und zeigte den Kindern die Mehlwaage und andere Maschinen.

Im Anschluss bekam jeder einen Hefeteig, aus dem Brötchen und Zöpfe geknetet wurden. Nach kurzer Gehzeit wurden die Hefeteile mit Ei bestrichen und je nach Geschmack mit Sesam-, Kürbis-, Mohn- oder Sonnenblumenkernen verziert.

Herr Lutz schob die Gebäckteile mit einem großen Brotschieber in den Backofen und nach Ablauf der Backzeit packten alle Kinder die Teile in Brötchentüten. Und somit gab es an diesem Tag im Kindergarten Kartoffelsuppe mit selbst gebackenen Hefebrotchen - lecker!

Vielen Dank, Herr Lutz!

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

VHS-Vortrag

Sprache und Bewegung - Hilfestellung zur Erkennung von Fehlentwicklungen bei Kindern ab 3 Jahren

Die Referentinnen Ulrike Horn-Rudolph und Elke Völker von der Gesundheitsinitiative Schwetzingen skizzieren auf Einladung der VHS und der Sparkasse Heidelberg in ihrem Vortrag am Montag, 20. Februar, um 20.00 Uhr, in der VHS die normale Entwicklung des Kindes, zeigen Anzeichen einer Fehlentwicklung auf und geben den Eltern Anregungen, wie man dagegen steuern kann. Denn die Problematik vom "Zappelphilipp" gibt es leider immer häufiger. Immer mehr Kinder im Vorschulalter haben Schwierigkeiten beim Sprechen, reden undeutlich oder verwaschen, können bestimmte Laute nicht bilden, sich oft gar nicht richtig ausdrücken. Sie stottern oder verweigern völlig die Kommunikation. Und es scheint so, dass all diese Auffälligkeiten rasant zunehmen, Erzieherinnen und Lehrerinnen registrieren das mit Sorge. Dabei wissen wir heute ganz genau: "Solche Auffälligkeiten wirken sich negativ auf die gesamte kindliche Entwicklung aus, auf die schulische Situation, den Kontakt zu Gleichaltrigen, auf die Beziehung in der Familie, auf das Selbstwertgefühl und die Psyche." Durch gezielte Förderung gerade im Sprach-, Wahrnehmungs- und Bewegungsbereich sind die Möglichkeiten gegeben, gravierende Defizite, Störungen und funktionelle Beeinträchtigungen auszugleichen. Das zunehmende Selbstwertgefühl sollte dazu benutzt werden, mit krankmachenden Umweltgegebenheiten wie Hetze,

Überstress und Leistungsdruck fertig zu werden, um körperlich und seelisch gesund zu bleiben.

Vortrag über Mozart

Die Annäherung an ein Genie nennt Rainer Heynig seinen Vortrag mit Musikbeispielen zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart. Er findet statt am Mittwoch, 22. Februar, um 15.00 Uhr, in der VHS im Rahmen des Clubs für Ältere. Karten an der Tageskasse.

VHS-Vortrag über Darmkrebsprävention

Auf Einladung der Volkshochschule spricht die in Schwetzingen praktizierende Fachärztin für Gastroenterologie und Onkologie Prof. Dr. Birgit Kallinowski über die Wichtigkeit der regelmäßigen Vorsorge zur Erkennung von Darmkrebs am Donnerstag, 23. Februar, um 18.30 Uhr, in der VHS.

Wer jemals die Erleichterung von Patienten erlebt hat, bei denen Darmkrebs rechtzeitig erkannt und geheilt werden konnte, der weiß, wie sinnvoll eine regelmäßige Vorsorge ist. Da der Darmkrebs in einem frühen (noch heilbaren) Stadium noch keine Symptome verursacht, gibt es auch keine Frühwarnzeichen, die eine rechtzeitige Diagnose ermöglichen. Aus diesem Grunde sind Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen erforderlich. Darmkrebs steht, wenn man die Anzahl der Männer und Frauen zusammenzählt, an erster Stelle der Sterberate durch bösartige Erkrankungen. In Deutschland existiert derzeit das weltweit modernste Früherkennungsprogramm mit dem Test auf verstecktes Blut im Stuhl und der Vorsorge-Darmspiegelung. Mit diesen Methoden könnte es gelingen, in einigen Jahren die Sterberate an Darmkrebs drastisch zu senken.

Die Darmspiegelung ist derzeit das sicherste Verfahren, um Darmkrebs im Frühstadium zu erkennen und seine Vorstufen, die Darmpolypen, zu entfernen. Die Auswertung von über 100.000 Vorsorge-Darmspiegelungen zeigte, dass bereits bei 20 % der Personen über 55 Jahren Darmpolypen (Adenome) vorliegen und bei 0,7 % Darmkrebs, der sich aber zu 70 % in einem frühen (meist heilbaren) Stadium befindet. Die allermeisten Polypen konnten bei der Vorsorge-Darmspiegelung gleich entfernt werden. Bei Personen, in deren Familien Darmkrebs bei Verwandten ersten Grades auftrat, lag das Risiko für Darmpolypen und Darmkrebs doppelt so hoch.

Die Darmspiegelung kann heute mit der entsprechenden Medikation völlig schmerzfrei als "sanfte Koloskopie" durchgeführt werden. Die heute zur Vorsorge-Koloskopie zugelassenen Internisten, Chirurgen und Gastroenterologen unterliegen strengen Qualitätskriterien. Dadurch wird neben einem hohen Hygienestandard auch eine extrem niedrige Komplikationsrate im Vergleich zu anderen Ländern erreicht. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.



Veranstaltungen in Brühl



Mehr Lebensqualität durch gezielte Ernährung

Auf Einladung der VHS zeigt die Gesundheitsberaterin Petra Dietl am Mittwoch, 22. Februar, um 19.30 Uhr in der Schillerschule Brühl auf, dass es durchaus genussvolles Essen ohne Reue gibt, wie einfach es jeder für sich umsetzen kann, und dass Gesundheit leider auch ein Informationsproblem ist. Wer Lebensqualität hört, denkt an Gesundheit, an das leibliche Wohl und somit auch an Essen und Trinken. Die Verunsicherung ist hier aber groß, bedenkt man die ganzen Skandale in der Nahrungsmittelbranche und die Schlagzeilen über Mangelernährung und Schadstoffe im Essen. Was kann man da noch tun, um die inzwischen "wertvolle" Gesundheit zu erhalten? Denn die Gesundheitsreform lässt uns ja immer deutlicher spüren, wie teuer der Verlust unseres Wohlergehens ist.

Starke Eltern - starke Kinder

Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

Zu einem Infotermin für den Elternkurs sind alle interessierten Eltern, die sich in der Erziehung alleingelassen fühlen, eingeladen auf Freitag, 24. Februar, um 9.00 Uhr, in das Alte Schulhaus Brühl, Hauptstraße. Die Leiterin Heide Graze informiert über die Inhalte des Kurses. Es geht vorwiegend um Ausdruck von Gefühlen und Bedürfnissen, Grenzsetzungen, Kommunikationsformen, Verhandlungskunst und Abma-

chungen. Aber auch der Austausch in der Gruppe ist vorgesehen. Der Kurs würde dann mit 10 Terminen, beginnend am 17. März, daran anschließen.

Mitteilungen anderer Behörden



Agentur für Arbeit Mannheim

Arbeiten in Europa

Informationsveranstaltung im Berufsinformationszentrum Mannheim - Länderschwerpunkt: Österreich und die Schweiz

Am Donnerstag, 23. Februar, findet von 13.00 bis 18.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Mannheim in E 1, 2 ein Informationstag zum Thema "Arbeiten in Europa" statt.

Simone Merkel vom Europaservice der Bundesagentur für Arbeit berät und informiert über Arbeitsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und soziale Sicherung im europäischen Ausland. Zudem hält sie um 13.00 Uhr einen Vortrag zum Thema "Leben und Arbeiten in Österreich und in der Schweiz".

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Informationen zur Veranstaltung gibt es telefonisch unter 0621/165-377 oder im Internet unter <http://vdb.arbeitsagentur.de>.

Aktuelle Auslandsstellenangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de oder auf der EURES Homepage <http://europa.eu.int/eures>.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert ...

Aktion "Gläserne Produktion" 2006

Betriebe können sich bis Mitte März anmelden

Auch in diesem Jahr wird die vom Ministerium für Ländlichen Raum und Ernährung initiierte landesweite Aktion "Gläserne Produktion" in der Zeit von Mai bis Oktober durchgeführt. Wie wichtig diese Aktion ist, zeigen die Fragen vor allem jüngerer Besucher, die sich bei den heimisch erzeugten Nahrungsmitteln immer weniger auskennen.

Genau da setzt die Aktion "Gläserne Produktion" an. Sie bietet Verbrauchern die Möglichkeit, sich direkt auf den Betrieben über die Produktion heimischer Erzeugnisse zu informieren. Neben Bauernhöfen haben auch Betriebe des Zierpflanzenbaus, der Forstwirtschaft sowie Baumschulen Gelegenheit, ihre Pforten zu öffnen.

Wer als Erzeuger oder Verarbeiter mit dazu beitragen möchte, die heutige Agrarwirtschaft bzw. Weiterverarbeitung real darzustellen und die zum Teil einseitige Berichterstattung in den Medien mit den Mitbürgern zu diskutieren, sollte diese landesweite Aktion nutzen und sich bis zum **17. März 2006** beim Amt für Landwirtschaft und Naturschutz zur Teilnahme anmelden. Ansprechpartner ist Herr Boppel, Tel. 07261/9466-5305, Fax 07261/9466-95305.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 18.02. - Vorabend vom 7. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe - mitgestaltet von der Schola

Sonntag, 19.02. - 7. Sonntag im Jahreskreis

Jesaja 43, 18-25 - 2. Korinther 1, 18-22 - Markus 2, 1-12

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten St. Bernhard
Hauskommunion

Montag, 20.02. - Gebetsstunde

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Wir beten für die Familien.

Mittwoch, 22.02. - Kathedra Petri

Pro Seniore 10.00 Uhr hl. Messe

B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst
17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 23.02. - hl. Polykarp

St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft Rohrhof

Freitag, 24.02. - hl. Matthias

Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 25.02. - Vorabend vom 8. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe
Liedbuch "Unterwegs"

Sonntag, 26.02. - 8. Sonntag im Jahreskreis

Hosea 2, 16-22 - 2. Korinther 3, 1-6 - Markus 2, 18-22

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe
Liedbuch "Unterwegs"

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie hl. Messen für Verstorbene bestellen wollen, beachten Sie bitte den Redaktionsschluss. Später eingehende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

In der kühleren Jahreszeit wird der Kirchenraum zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen mit ca. 18 °C beheizt.

Zu den übrigen Öffnungszeiten der Kirche werden 12 °C angeboten.

Bei Veranstaltungen im Pfarrzentrum beträgt die Raumtemperatur 22 °C. Bitte stellen Sie sich je nach Ihrem individuellen Wärmebedürfnis durch entsprechende Bekleidung auf diese Temperaturen ein.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am 21.02.2006 und in der Zeit vom 27. bis 28.02.2006 geschlossen. In dringenden Fällen sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter, Sie werden dann zurückgerufen.

Gemeindereferent Böisinger verabschiedet sich

Zum Ende des Monats Februar endet der Dienst von Gemeindereferent Michael Böisinger in der kath. Kirchengemeinde in Brühl. Auf Wunsch des Ordinariates in Freiburg wird er ab 1. März eine neue Stelle im Neckartal antreten.

Michael Böisinger war seit dem 1. September 1997 in Brühl beschäftigt und hat seit dem Jahr 2003 auch Aufgaben in der Nachbarpfarre Ketsch übernommen. Seine Schwerpunkte waren dabei die Jugendarbeit und die Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Herr Böisinger lädt nun zu seinem Weggang alle, die sich persönlich von ihm verabschieden wollen, zu einem ungezwungenen Treffen im Kath. Pfarrzentrum Brühl ein. Termin ist Mittwoch, 22. Februar. Zwischen 18.00 und 19.30 Uhr kann, wer möchte, einfach vorbeikommen und mit ihm anstoßen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der letzten Jahre sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!

Bö

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



Samstag, 18.02.

10.00 Uhr Kinder-Aktionssamstag im Gemeindezentrum

Sonntag, 19.02. - Sexagesimae

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe im Gemeindezentrum (Maier, Singkreis wirkt mit)
- Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -

Montag, 20.02.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
Kindergruppe 3- bis 6-Jährige
Jungschar 6- bis 8-Jährige

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 21.02.

15.00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 9- bis 13-Jährige, in den Jugendräumen Kindergarten Heiligenhag

18.00 Uhr "Footstep" - Teens ab 13 Jahren / Jugendräume Kindergarten Heiligenhag

19.00 Uhr Männerkreis-Stammtisch im "Dionysos", Lesingstraße

Mittwoch, 22.02.

8.00 Uhr ökum. Schulgottesdienst in der kath. Schutzengelkirche Brühl

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O Brühl (Bothe)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Wochenandacht mit Abendmahl in der Kirche (Maier): Hebräer 3, 15

20.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum

Donnerstag, 23.02.

13.30 Uhr Gottesdienst mit dem Regine-Jolberg-Kindergarten in der Kirche (Bothe)

14.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag

14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum

16.00 Uhr Kinderchor im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl

19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Keller des Gemeindezentrums (Landeskirchliche Gemeinschaft)

Freitag, 24.02.

10.00 Uhr Sing- und Spielkreis für Kinder von 0-3 Jahren im Gemeindezentrum

16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

19.00 Uhr Treffpunkt für Jugendliche, 13-16 Jahre, in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

19.30 Uhr JBK (Jugendbibelkreis) im Keller des Gemeindezentrums

Sonntag, 26.02. - Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Bothe)

- Die Kollekte ist für besondere gesamtkirchliche Aufgaben - Bildungsverantwortung und kulturelle Präsenz der evangelischen Kirche stärken - (Pflichtkollekte der EKD) bestimmt. -

Redaktionsschluss Gemeindebrief

Beiträge für den nächsten Gemeindebrief sollten bis zum 17. Februar 2006 im Pfarramtsbüro, Kirchenstr. 1, abgegeben werden oder per Fax (Nr. 780421) oder per E-Mail (evbruehl@evkirche-bruehl-baden.de) weitergeleitet werden.

Kleine ganz groß: Kinder-Aktionssamstag im Gemeindezentrum

"Kleine ganz groß!" unter diesem Motto steht der Kinder-Aktionssamstag am kommenden Samstag, 18. Februar. Die spannende Geschichte von David und Goliath wird erzählt und in mehreren Spielen den Kindern näher gebracht. Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich zu diesem Kinder-Aktionssamstag eingeladen. Er beginnt um 10.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße 3.

Erde - Feuer - Luft und Meer:**Familiengottesdienst im Gemeindezentrum**

Unter dem Motto "Erde - Feuer - Luft und Meer" haben die Kinder des Johannes-Kindergartens gemeinsam mit den Erzieherinnen und Pfarrer Maier einen Familiengottesdienst mit Tauffeier vorbereitet. Die vier Elemente des Lebens werden in diesem Gottesdienst näher betrachtet. Große und Kleine, Jüngere und Ältere sind herzlich eingeladen. Gerne dürfen die Kinder in der Faschingszeit auch verkleidet zum Gottesdienst kommen, der um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum beginnt. Der Singkreis gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch mit.



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Bamberg/Kieber-Weiblen



Landeskirchliche Gemeinschaft BrühlKontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 19. Februar

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeindezentrum

Montag, 20. Februar

19.30 Uhr "Das Wohnzimmer" für junge Erwachsene
Reden über Gott und die Welt

Donnerstag, 23. Februar

20.00 Uhr **kein** Bibelgesprächskreis

Freitag, 24. Februar

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahren)
ev. Gemeindezentrum, Jugendraum

Sonntag, 26. Februar

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst, ev. Gemeindezentrum

ProChrist 2006 live in Brühl

Herzliche Einladung zu ProChrist, das vom 19. bis 26.03.2006 täglich um 19.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum stattfinden wird. Das diesjährige Thema lautet: Zweifel und Staunen!
(Info: www.prochrist.de)

Parteien

1946 - 2006: 60 JAHRE CDU BRÜHL/ROHRHOF



Festakt mit Erwin Teufel und Gerhard Stratthaus

Heute, 17.02.2006

Festhalle Brühl

Saalöffnung: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

**Musikalische Begleitung:**

Lydia Dörr (Junge Sopranistin), Martin Förster (Klarinette), Eddy-Werner Triebkorn (Flügel)

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

Der Ministerpräsident kommt!

Günther H. Oettinger am Mittwoch, 8. März, in Reilingen

Am Mittwoch, den 8. März, um 20.00 Uhr kommt Ministerpräsident Günther H. Oettinger nach Reilingen in die Fritz-Mannherz-Hallen, Wilhelmstraße 42.

Die CDU Rhein-Neckar und der Landtagskandidat Finanzminister Gerhard Stratthaus, MdL, laden zu dieser Begegnung die Bürgerinnen und Bürger der Region herzlich ein.

Freie Wähler

Brühl-Rohrhof e.V.

www.fw-bruehlrohrhof.de

Sekt und Glühwein

am Fastnachtsdienstag ab 12.33 Uhr bei **TV-Gredel**. Mit dem Erlös wollen die Freien Wähler den Erhalt des Fastnachtsumzuges fördern.

Der **kommunale Arbeitskreis** trifft sich am Mittwoch, den 22. Februar bei Robert Krieger, Tel. 77493, Brühler Straße 35, Rohrhof.

Wilfried Seitz

Kulturelles



Kultur in Brühl

Di., 25. April 2006, 20.00 Uhr Villa Meixner

Arnim Töpel

mit seinem neuen Programm
„Newa de Kapp“ - Mundart

Newa de Kapp - Arnim Töpels erstes Mundart-Programm

Arnim Töpel hat als gebürtiger Heidelberger eben auch eine Kurpfälzer Seele. Und eine Mission: Dialekt ist nicht zwangsläufig dumme Blödelei, Dialekt ist direkt, bereichernd. Und Kurpfälzisch eignet sich vorzüglich für eine Fülle neuer Töpel-Songs.

Eintritt: 13,- €, AK + 2,- € (Karten ab sofort)

Noch wenige Karten!



So., 7. Mai 2006, 19.00 Uhr Festhalle

trio3D - DÖRSAM-DÖRSAM-DÖRSAM

Adax Dörsam, Zupfinstrumente; Matthias Dörsam, Klarinetten, Saxophone, Flöten; Franz-Jürgen Dörsam, Fagott

Im trio3D der Brüder Adax, Matthias und Franz-Jürgen Dörsam finden 3 Virtuosen zusammen, die mit einem Crossover aus eigenen Kompositionen und bekannten Popmelodien vor klassischem Hintergrund zu überzeugen wissen. Das ganz spezielle Klangkostüm wird durch das Können der drei Musiker getragen, die sich als Meister an ihren Instrumenten offenbaren. Das grandiose Saitenspiel Adax Dörsams trägt auf ganz wunderbare Weise die Bläserkunst seiner kongenialen Partner.

Eintritt: 7,- bis 13,- €, AK + 2,- €

(Einzelplatznummerierung, Karten ab sofort)

Ausverkauft

Freitag, 31. März 2006, 20.00 Uhr Festhalle

Bülent Ceylan

mit seinem neuen Live-Programm

„HALB GETÜRKT“

Sie werden nie aussterben, die Haralds und Hasans dieser und aller zukünftigen EU-Republiken. Das macht die Geschichten von Bülent Ceylan auch im neuen Programm wieder so reizvoll. Sicher wird Bülent Ceylan aber genau wie mit seinen vorherigen Programmen eines ganz leicht erreichen: Wenn die Zuschauer die Vorstellung verlassen, ähnelt jeder dem anderen, weil sie alle ein besonderes gemeinsames Merkmal haben - sie lächeln!



Wegen der großen Nachfrage findet eine Zusatzveranstaltung am 18. Mai 2006, 20.00 Uhr, Festhalle, statt.

Eintritt: 10,- bis 18,- €, AK + 3,- € (Einzelplatznummerierung)

Fr., 17. März 2006, 20.00 Uhr Festhalle

Theater Hemshofschachtel

mit ihrer aktuellen Komödie

„Nix wie Kuddelmuddel“

von Jürgen Hörner

Nur noch wenige Karten bei der Bücherinsel!

Karten gibt es bei der Bücherinsel · Tel. 0 62 02 / 7 77 13
und an der Rathauspforte · Tel. 0 62 02 / 2 00 30

Freitag, 10. März 2005, 20.00 Uhr, Festhalle**Lydie Auvray****mit ihrer Band „Les Auvrettes“****und ihrem aktuellen Programm****„Pure“**

Lydie Auvray, der unbestrittene Star des modernen Akkordeons, geht zusammen mit ihrer Band, den „Auvrettes“, und dem **neuen Programm „Pure“** auf Tournee. In der ihr eigenen, unnachahmlichen Weise wird sie mit ihren Musikern wieder hin- und mitreißende Konzerte geben, frei von elektronischen Spielereien und jedem präntiösen Schnickschnack. Echte, authentische Live-Musik, ganz „pure“ eben.

In der nunmehr fast 30-jährigen Karriere von Lydie Auvray sind bislang 16 Alben mit einem großen und vielfältigen Repertoire entstanden, das sich – Lydie-Auvray-Kenner wissen das – vor allem im Konzert am allerbesten erleben lässt.

Und obwohl ihre Musik aus den verschiedensten Quellen der musikalischen Weltkarte schöpft, bleibt es doch immer unverwechselbar „Lydie-Auvray-Musik“, das heißt: Musik gegen Winterdepressionen und Frühjahrsmüdigkeit, gegen Burn-Out-Syndrome und Midlife-Krisen.

Lebensfreude pur!

Nicht in Apotheken, aber per Eintrittskarte auch in Brühl erhältlich.

Eintritt: 13,- bis 20,- €, AK + 3,- € (Einzelplatznummerierung)

Kartenvorverkauf: Bücherinsel, Am Lindenplatz ☎ 7 77 13
Rathauspforte ☎ 20 03-0

**Vereine**

7. Geplante Aktivitäten

8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können gemäß Satzung bis fünf Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich bei dem 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Ilse Higel, Schriftführerin

Stammtisch Ratsmitglieder a.D. "Edelzwicker"

Zum nächsten Stammtisch treffen sich die ehemaligen Ratsmitglieder am **Montag, den 20.02.** zur üblichen Zeit um 19.30 Uhr im "Brühler Hof". Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch).

Kerweborscht-Info!

Die Kerweborscht treffen sich am Dienstag, den 21. Februar 2006, um 20.00 Uhr im Chorprobenraum des alten Schulhauses in Brühl, Hauptstraße.
Günther Reffert

Förderverein für das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Brühl e.V.**Einladung zur Hauptversammlung**

am **Samstag, den 4. März 2006**, um 19.00 Uhr im DRK-Gebäude

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten JHV
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
6. Wahlen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brühl**Jahreshauptversammlung**

Am **Samstag, den 4. März 2006** findet um 20.00 Uhr im Saal des Rot-Kreuz-Heimes in der Mannheimer Landstraße 13 die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Brühl statt. Neben Berichten der einzelnen Abteilungen stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich eingeladen.

ww

Kurse beim Roten Kreuz**Lehrgang "Sofortmaßnahmen am Unfallort"**

Hockenheim, Rettungswache Talhaus

am Samstag, den 18.02.2006, von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Der Lehrgang ist Voraussetzung zum Erwerb des Pkw-Führerscheins.

Seminar "Erste-Hilfe- und Notfalltraining mit AED"

Wer schon einmal an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen hat, dem wird zur Vertiefung ein Erste-Hilfe-Training emp-

fohlen. Ferner ist ein Erste-Hilfe-Training für Ersthelfer in Betrieben als Auffrischung verpflichtend vorgeschrieben.

Lehrgangsort:

Brühl, Rot-Kreuz-Heim, Mannheimer Landstraße 13

Termin:

Donnerstag, den 22.02.2006

Der Lehrgang finden in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr statt.

Themen:

HLW bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen
Notfalltraining unter Anwendung des Beatmungsbeatels
Sauerstoffgabe
Anwendung des Automatischen Externen Defibrillators
Thermische Verletzungen
Vom Sonnenbrand bis zur Verbrennung 3. Grades
Sonnenstich, Hitzschlag

Die Lehrgänge sind kostenpflichtig. Auskunft und Anmeldung über das DRK-Ausbildungszentrum Mannheim unter Tel. 0621/3218138 in der Zeit von 8.00 bis 11.30 Uhr.

w.w.

VdK-Ortsverband Brühl



Am schmutzigen Donnerstag, 23. Februar, unternimmt der VdK-Ortsverband seine traditionelle "närrische Faschings-Halbtagfahrt". Sie führt wieder nach Worms am Rhein. Wer gerne in geselliger Runde ein buntes Faschingsprogramm, gestaltet von "VdK-Eigengewächsen", miterleben will, kann sich unter der Tel.-Nr. 71456 oder bei den zuständigen Vorstandsmitglieder anmelden. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Abfahrt der Busse:

12.41 Uhr Schwimmbad-Parkplatz Brühl

12.46 Uhr Nibelungenstraße

12.51 Uhr Rohrhof, Bushaltestelle Ecke Kaiserstraße

13.01 Uhr Brühl Messplatz

AK

Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Der Gesangverein Konkordia veranstaltet am Samstag, 18. Februar, ab 19.11 Uhr einen öffentlichen Kappenabend im Gasthaus "Zum Alten Bahnhof" in der Schwetzingen Straße. Hierbei werden Aktive des Vereins einige humoristische Beiträge zur Unterhaltung der Gäste beisteuern. Nicht nur für gute Laune ist gesorgt, es darf auch fleißig das Tanzbein geschwungen werden. Natürlich sind Beiträge aus dem Publikum willkommen. Im Rahmen der Veranstaltung werden die drei originellsten "Kappen" prämiert. Freuen Sie sich mit den Sängern auf einige vergnügliche kurzweilige Stunden. Der Eintritt ist frei.

Ab sofort sind CDs des Abschiedskonzerts der Chorgemeinschaft Weber in der Schutzengelkirche Brühl beim Aktiven Walter Weiß, Tel. 06202/73502, erhältlich.

Frauensingkreis Brühl



Am **Donnerstag, den 09.03.2006** findet um 19.00 Uhr im Chorprobenraum der Alten Schule die Jahreshauptversammlung des Frauensingkreises statt. Alle Mitglieder des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende mit Totengedenken
2. Bericht der Hauptkassiererin
3. Bericht der Kassenprüferinnen
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung bitte bis spätestens 04.03.2006 schriftlich an die 1. Vorsitzende Bärbel Wellenreuther, Sonnenweg 6, 68782 Brühl, Tel. 06202/74898, einreichen.
tk

Evangelischer Kirchenchor Brühl-Rohrhof

**Bericht über die Jahreshauptversammlung am 11.02.2006 im evangelischen Gemeindezentrum
Ein Jahr mit mancherlei Höhepunkten**



Gehrt für langjährige aktive Chormitgliedschaft und eingearmt von den beiden Pfarrern Maier (l.) und Bothe (r.): Mina Beck (55), Wilhelm Schübel (40), Edith Jochum (60), Ilse Dahlhaus (60), Ilse Knapp (40), Ilse Winkler (60), Obfrau Angela Frank, Toni Keller (50), Chorleiterin Kerstin Sieben

Die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung des Evangelischen Kirchenchores Brühl und Rohrhof, von der Obfrau des Chores Angela Frank sorgfältigst und minutös vorbereitet, umfasste selbstverständlich auch die Punkte, die bei derartigen Ereignissen üblich sind. Eingeleitet wurde der Abend mit einer Andacht, die Pfarrer Karl-Heinz Bothe hielt, und mit einem Seligpreisungstext aus der Kirche der ehemaligen DDR.

Dieser nachdenkenswerten Lesung folgten die Totenehrung, der Bericht der Schriftführerin Ursel Geschwill, die aus dem Krankenhaus grüßen lassen musste, der Bericht der Kassiererin Edith Jochum, die Ehrungen für gewissenhafte Teilnahme an den Chorproben und für langjährige Zugehörigkeit zum Chor. Dabei wurden Ilse Dahlhaus und Edith Jochum sogar eine Urkunde vom Verband Evangelischer Kirchenchöre Deutschlands und die Ehrennadel in Gold überreicht. Alle Geehrten erhielten schöne Blumen- und Buchgeschenke als Dank für ihre Treue. Selbstverständlich wurde auch der Chorleiterin Kerstin Sieben und der Obfrau Angela Frank mit einem Blumengebinde gedankt sowie den beiden unermüdlchen und umsichtigen Notenwarten Renate und Otto Mauch, dem langjährigen liebevollen Nikolaus Käthe Ullrich und der gewissenhaften Kassenführerin Edith Jochum, die dieses Amt schon seit 25 Jahren, ausübt.

Beim Jahresrückblick der Obfrau wurden noch einmal die besonderen Höhepunkte des abgelaufenen Chorjahres in Erinnerung gerufen. Nach dem Passionskonzert, das noch von der Chorleiterin Ingrid Rupp gestaltet worden war, und zwei besonderen Geburtstagsständchen zu einem 100. und einem 105. Geburtstag, reihten sich die Ereignisse wie Perlen auf einer Schnur: Pfarrer Oskar Ackermann wurde mit einer Bach-Kantate in einem großen Festgottesdienst verabschiedet. Es folgte die Verabschiedung der Familie Rupp in einem musikalischen Gottesdienst, in dem der Kinderchor mit dem Kirchenchor zusammen sang. Dann wurde Pfarrer Karl-Heinz Bothe in einem feierlichen Gottesdienst eingeführt. Und schließlich folgte die offizielle Einführung der neuen Chorleiterin Kerstin Sieben am Reformationstag.

Seit dem Wiederbeginn der Chorproben im September übt nun Frau Sieben das Amt der Chorleiterin aus. Nach ihren eigenen Worten fühlt sie sich von Anfang an sehr freundlich in den Chor aufgenommen. Sie greift gerne auf alte, lange bekannte Chorliteratur zurück, bringt aber durch ihre eigene

Interpretation der Stücke "frischen Wind" in die Darbietung. Und so drückte Pfarrer Andreas Maier seinen Dank und seine Zufriedenheit über das gute Miteinander aus, besonders dank der hohen Flexibilität von Frau Sieben.

An Terminen für die zukünftige Arbeit wurden vor allem die Passionsmusik am Karfreitag genannt, die Stücke aus einem halben Jahrtausend beinhalten soll, und das Gemeindefest, das für die dritte Oktoberwoche vorgesehen ist.

In die Tagesordnung hatte die Obfrau einige Chorsätze eingebaut, so dass auch der Chor in den Ablauf des Programms eingebunden war.

Mit einem fröhlichen Abendessen vom erlesen ausgestatteten Buffet und vielen guten Gesprächen klang der Abend aus, und glücklich über das harmonische Miteinander ging man auseinander.

Ingrid Askani



Kollerkröten Brühl e.V.

Finanzierung des Brühler Faschingsumzugs

Auch in diesem Jahr müssen zur sicheren Finanzierung des Brühler Faschingsumzugs Kunststoffplaketten mit einer Anstecknadel verkauft werden. Diese Fastnachtszugplakette stellt einen wesentlichen Bestandteil der Gesamtfinanzierung dar. Diese Plakette kostet 1,- € und ist in Brühler und Rohrhöfer Geschäften erhältlich. Zudem werden diese Plaketten zu Beginn und während des Umzuges am Zugweg angeboten. Alle Einnahmen und Spenden dienen ausschließlich der Start- und Preisgelder sowie der Aufwendungen für die Musikzüge. Alle teilnehmenden Karnevalsvereine sind selbstverständlich unentgeltlich dabei, wobei das Wurfmaterial und die Süßigkeiten für die Fastnachtszugbesucher von den Elferräten selbst bezahlt werden.

Endspurt für den Kartenvorverkauf zur Lady's Night am 18.02.2006 der Brühler Kollerkröten

Die Nachfrage auf die Karten der Brühler Lady's Night zeigen, dass Sie sich in diesem Jahr wieder darauf freuen. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung im Brühler Spiegelsaal läuft auf vollen Touren. Die Kollerkröten begrüßen Sie in gewohnter angenehmer Atmosphäre und versprechen Ihnen bereits einen gelungenen Abend. Die Moderatorin Tine und ihr Butler haben auch in diesem Jahr wieder jede Menge "Leckerbissen" für Sie an diesem Abend engagiert.

Nicht nur perfekt geformte Männerkörper, sondern auch Männer in Frauenkleidern - ja, Sie kennen Sie - die Travestie-Gruppe der Viktor- und Viktoria-Perfektionisten haben für Sie eine neue Bühnenshow zusammengestellt.

Mit viel Witz, Gesang und Humor wird auch mal die Gattung Mann in den Schmutz gezogen, wenn diverse Bühnengrößen wie die "Kessen Motten" vom Leder ziehen. Und wie jedes Jahr werden jede Menge Show und Tanz sowohl in weiblicher als auch in männlicher Form geboten.

Platzkarten von 17,- bis 19,- € können Sie nach Einsicht des Tischplans bis heute, Freitag, 17.02.2006, bei Frau Britta Steindl, Firma Nail-Fashion, Tel. 06202/75684, und 0172/9834037, erwerben. Danach begrüßen wir Sie an der Abendkasse in der Festhalle.

Die Kollerkröten freuen sich auf einen gelungenen Abend mit euch.

B.S.

2. Kindermaskenball in der Festhalle Brühl

Am Sonntag, den 19.02.2006 findet der zweite Kindermaskenball der Kollerkröten in der Festhalle statt. Die Clowns haben wieder tolle Spiele und Überraschungen vorbereitet. Los geht es um 14.00 Uhr und nach drei Stunden Spielen, Toben, Lachen dürft ich euch gegen 17.00 Uhr wieder auf den Nachhauseweg machen. Bei einem Eintritt von 2,50 € seid ihr dabei.

Viel Spaß!

S.G.

Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrhof

Unter dem Motto "Mitgemacht, mitgelacht, beim KAW ist Fasnacht" fand im Pfarrzentrum Brühl die diesjährige Fastnachtsveranstaltung statt. Hans Motzenbäcker hieß im Namen des Altenwerks alle Besucher und Gäste, unter anderem Herrn Pfarrer Walter Sauer, B&O-Senioren, Pro-Senioren sowie eine Delegation aus Rheinau herzlich willkommen.

Im stimmungsvoll, mit großen Girlanden, Luftballons und Clownsfiguren geschmückten Saal, dazu passende Tischdekoration (Luftschlangen, kunstvoll gefaltete Servietten) und mit Kaffee, süßen Fastnachtsbällchen und belegten Laugenstangen kam das gestärkte Publikum voll auf seine Kosten.

Clown Bernhardo alias Bernhard Motzenbäcker führte durch das abwechslungsreiche, närrische Programm, in dessen Verlauf er so einige für diese fünfte Jahreszeit Prominente und wichtige Gäste begrüßen durfte.

Minis von den Brühler Kollerkröten eröffneten den Nachmittag mit einer Pippi-Langstrumpf-Tanzdarbietung, der Hort an der Schillerschule bot orientalische Tanzeinlagen, Puppentheater, sang aus "Carmens" Oper, und Jannick Seifer legte ein perfektes Solo aufs Parkett mit dem Lied "Ich muss durch den Monsun" von der Gruppe Tokio Hotel.

Die Prinzessin der Brühler Kollerkröten, Tanja I. von der Venus, kam mit Hofstab und Teil des Damenelferrats, und Nina I. vom Hahnestall und Kinderprinzessin Mimi I. vom Blumenland erschienen mit der Mini- und Juniorengarde. Herr Pfarrer Sauer, Franz Zorn, Maria Becker und Hildegard Fritz erhielten den aktuellen Orden der Brühler Kollerkröten. Maria Fassl und Horst Wolf bekamen den Orden der Rohrhöfer Göggel, der Hausorden ging an Hans Motzenbäcker.

Mit einer Polonaise quer durch die Zuschauerreihen und Verteilung der hauseigenen Haribo-Orden des KAW verließen Prinzessin Nina I. vom Hahnestall und Mimi I. vom Blumenland samt Mini- und Juniorengarde ihr Publikum. Für stimmungsvolle Programmmusik sorgte DJ Heinz Tippl mit dem "Holzmichl".

In der Bütt gefielen Maria Becker, die am Himmelstor mit Petrus so ihre Probleme hatte, Elisabeth Schmidt, die schon vor 50 Jahren volljährig gewesen ist und immer noch für "a klee Mädele g'halte" wird, was durchaus auch Vorteile, halben Eintrittspreis usw., mit sich bringt, und Franz Zorn, der ganz in Schwarz vor dem Traualtar sein Urteil annahm, Flitterwochen auf einer Halbinsel zum halben Preis machte und so seine Schwierigkeiten am FKK-Strand mit der Fahrradhoosenklammer hatte, und das alles, obwohl nur ein kleines "Nein" sein Leben positiv verändert hätte.

Zum Abschluss dankte Hans Motzenbäcker allen mitwirkenden Gruppen und Vereine für den gelungenen Nachmittag und verabschiedete seine Gäste mit einem dreifachen "Ahoi".
mfa

Einladung zur "Woche der Besinnung" auf dem Lindenberg

Vom 13.-17. März 2006 gestaltet das Altenwerkteam traditionsgemäß eine "Woche der Besinnung" in der Bildungs- und Tagungsstätte der Erzdiözese Freiburg auf dem idyllisch gelegenen Lindenberg bei St. Peter im Schwarzwald. Ein sehr abwechslungsreiches Programm mit den uns schon bekannten Pfarrern Ludwig Bopp und Erich Ritsche werden wir gestalten können. Dabei dürfen wir wieder die froh machende Gastfreundschaft der Schwestern genießen. Wir haben noch einige Plätze frei. Wer in einer frohen Gruppe für einige Tage ausspannen und innehalten will, ist herzlich eingeladen mitzukommen. Am Mittwoch, den 15. März fahren wir nach Neustadt im Schwarzwald.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen können bei Maria Becker, Tel. 72308, oder auch bei Hans Motzenbäcker, Tel. 71326, abgefragt werden.

hm.

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Einladung

Am 22.02.2006 beginnt um 14.11 Uhr der närrische Mittwochstreff im Kindergartensaal St. Michael. Mit Humor und guter Laune wollen wir einen lustigen Nachmittag verbringen. Ahoi!

Gemeinschaftsmesse

am 23.02.2006 um 18.30 Uhr
ms

KOLPING

Monatsveranstaltungen

20. Februar:

Wir betrachten Faschingsbilder der letzten Jahre in gemütlicher Runde (bitte eigene Fotos mitbringen).

27. Februar:

Rosenmontagsball im Pfarrzentrum
Einlass: 19.11 Uhr, Beginn: 19.59 Uhr

Vorschau

6. März:

Vortrag mit Referent Dr. Ralf Göck
"Die Würde des Menschen ist unantastbar - können christliche Werte noch eine Rolle spielen in der modernen Arbeitswelt?"

Beginn: 20.00 Uhr, Pfarrzentrum Brühl
K.T.

Country Club Brühl Buffalo's



Freitag, 17.02.2006, ab 19.00 Uhr
Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.



Dass sie zu feiern verstehen, das haben die Hausfrauen mal wieder bewiesen. Hoch her ging es am 8. Februar im Odenwald, wo die Narrenschar in der Wirtschaft "Goldene Krone" schon bekannt und zu ihrem fröhlichen Faschingstreiben erwartet wurden. Vereinseigene Akteure waren wieder in ihrem Element, und die Stimmung konnte nicht besser sein. Nach einem ausgiebigen Kaffeeklatsch und der Begrüßung der 1. Vorsitzenden I. Wagner-Siebecker stieg man gleich ins Programm ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgte diesmal wieder Hans-Peter Langlotz auf seinem Akkordeon.

Zur Begrüßung in der Bütt sagte Erika Alsfeld: "Hier liegen Sie richtig - selbst Jungfrauen halten es für wichtig." Inzwischen stand schon eine "Schlafhaub" in den Startlöchern - keine andere als I. Wagner-Siebecker mit Bettflasche und Kissen, im Nachthemd. Sie sprach sehr verträumt: "Ich erinnere mich sehr gut, und ich bin mir sicher - der Prinz im Schloss aus Marmorstein, muss unser Fahrer Willi sein." Den Text zu dieser Büttrede schrieb unser treuer Fastnachter Günter Wörz, der leider aus gesundheitlichen Gründen mit seiner Gattin nicht anwesend sein konnte.

Nach der Schunkelrunde, damit die Anwesenden auch in Bewegung kamen, betrat eine Jungfrau die Narrenbühne, die dringend ein Mannsbild sucht. Ob X-Beine, Buckel, Sommersprossen - alles kein Malheur - wo krieg ich nur ein Mannsbild her - so die Ausführungen von Elfriede Merkel. Kaum war der Beifall verklungen, kamen Emma und Otto (Ursel Calero und Gretel Stegemann) als zwei Theaterbesucher. Emma fand, dass es überall stinkt, so wie zu Hause, seit

sie verheiratet sind. Immer wieder die Fragen an Otto: "Hast du dich gewaschen?", "Hast du auch frische Socken angezogen?" - bis Otto der Kragen platzte und er sagte: "Ich wusste, du glaubst mir wieder nicht, deshalb habe ich die alten in meiner Jackentasche." Mit der "Russischen Sinfonie" brachte Bea Ries aus Rheinau noch eine lustige Einlage, die auch von den Zuhörern mit Applaus belohnt wurde.

Dann wurde eine Pause für das Abendessen eingelegt und anschließend ging es dann in die zweite Runde. Die beiden Schwestern I. Wagner-Siebecker und Edith Bender, ob sie einzeln oder zu zweit auftreten, sorgen stets für Zündstoff. Für Edith kämpfte wieder mit ihrer Figur, hat schon viele Diäten ausprobiert, aber eher noch 5 kg zugenommen. Das Gewicht würde ja stimmen, wenn sie nur etwas größer wäre. Und die Ingrid brauchte vier Männer: zum Schaffen, zum Spaßhaben, zum Kochen und einen, auf den man sich verlassen kann. Keiner der vier darf aber vom anderen wissen. Außerdem kämpfte sie mit dem Zungenbrecher "Wenn die Di do mit dem Doddi do Dinger macht, wo die darüber schreiben, da wird die Di do mit dem Doddi do nicht mehr froh". Eine große rothaarige Frau hatte sich angekündigt, um mit den Männern abzurechnen. Sie wurde von den Frauen sehr unterstützt. "Dass mich mein Alter betrügt, das weiß ich, das macht ihm auch Spaß. Ich weiß auch mit wem, ich weiß nur nicht mit was" - so die Ausführungen von Gretel Stegemann. Zum Abschluss erschien noch einmal I. Wagner-Siebecker als Arbeitslose, die es aber bis zur Striptease-Tänzerin gebracht hat und auf Mallorca in einer Bar ihr Geld verdient.

Alle Mitwirkenden wurden zum Schluss je mit einem Orden (ein Piccolo) ausgezeichnet und mit viel Beifall belohnt. Ein gelungener Faschingsnachmittag ging somit zu Ende. Allgemein war man sich einig, wieder schöne Stunden im Kreise der Hausfrauen verbracht zu haben.

ms

Bewegung Sport Gesundheit bei der BEHINDERTENSPORTGRUPPE BRÜHL e.V.



Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 4. März 2006**, um 14.30 Uhr findet im Nebenraum des Fußballvereins Brühl, Am Schrankenbuckel, die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken.

mr

Schwimmverein Hellas Brühl e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung am 1. April 2006

Liebe Mitglieder,
gemäß § 8 unserer Satzung laden wir alle Mitglieder ein zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 1. April 2006, um 18.00 Uhr in die Festhalle Brühl.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes (technischer Leiter, Seniorenwart)
2. Jahresabrechnung des Kassenwarts
3. Bericht der Kassenprüfer
- Wahlleiter -
4. Entlastung der Vorstandsmitglieder
5. Wahl des engeren Vorstandes
6. Benennung des erweiterten Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Satzungsänderungen
9. Festsetzung des Jahresbeitrages
10. Sonstiges

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens zehn Tage vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand einzureichen.

Der Vorstand

Schwimmverein des SV Hellas Brühl erfolgreich

Im Nordbad Darmstadt traf Franziska Jansen vom SV Hellas Brühl beim Autohäuser-Wiest-Cup auf ein besonders stark besetztes Teilnehmerfeld. Dieses war aus dem ganzen Bundesgebiet und auch aus dem Ausland angereist. Insbesondere der SG Bayer Wuppertal war mit einer hochkarätigen Mannschaft mit so renommierten Spitzenathleten wie Steffen Driesen und Daniela Samulski vertreten. Umso erfreulicher waren dann auch die erreichten Platzierungen der für Brühl startenden Schwimmerin. Sowohl bei den 400 m Lagen als auch bei den 200 m Lagen konnte außer der Goldmedaille jeweils auch die Qualifikation für die deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin erreicht werden. Dies ist bereits die sechste und siebte Strecke, für die die junge Schwimmerin des SV Hellas Brühl qualifiziert ist. Weiterhin konnte Franziska die Jahrgangswertung über 100 m Brust und auch über 100 m Freistil (diese mit neuem badischen Altersklassenrekord) gewinnen, wo sie auch Zweite in der offenen Klasse wurde (bei ca. 200 Starterinnen). Darüber hinaus war Franziska die Schnellste ihres Jahrgangs bei 50 m Schmetterling und 50 m Freistil. Bei der gezeigten ausgezeichneten Frühform kann man beruhigt den nächsten Wettkämpfen, wie zum Beispiel dem süddeutschen Jugendländervergleich, bei dem Franziska für das Team Baden-Württemberg startet, entgegensehen.



Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

Jahreshauptversammlung

Am kommenden Samstag findet im Vereinsheim unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 16.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht über das vergangene Jahr
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassiers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahl eines Kassenprüfers
8. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
WH

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.



VdH Rohrhof feiert 50. Geburtstag

Der Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V. begeht in diesem Jahr, wie an dieser Stelle bereits berichtet, seinen 50. Geburtstag. Wir möchten alle Mitglieder des Vereins und Mitglieder des Gemeinderats erinnern, dass der Verein anlässlich dieses Ereignisses am Samstag, den 18. Februar 2006, um 16.00 Uhr ins Vereinsheim zu einem Stehempfang einlädt.

Für alle Mitbürgerinnen, Mitbürger und Freunde des Vereins wird es im Sommer ein großes Sommerfest geben, an dem der Verein seinen 50. Geburtstag in größerem Rahmen feiert und dabei auch einen Überblick über das angebotene Sportprogramm gibt. Der Termin hierfür steht mit dem 22. und 23. Juli 2006 bereits fest.

Der Verein würde sich freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass es auch in diesem Jahr wieder einen Termin zur Impfung unserer vierbeinigen Freunde gibt, der am Samstag, den 25.02.2006, um 12.00 Uhr auf unserem Vereinsgelände stattfindet.

Bei Interesse bittet der Verein darum, sich in die im Informationskasten auf dem Übungsgelände ausgehängte Anmelde-liste einzutragen.

SWA

Fußballverein 1918 Brühl e.V.



Rentnerstammtisch

Nächstes Treffen am "Schmutzigen Donnerstag", 23. Februar 2006, zu einer fröhlichen Faschingsrunde im Clubhaus des Fußballvereins Brühl, Am Schrankenbuckel 16. Gute Laune ist mitzubringen.

Abteilung Leichtathletik

Die jährliche Abteilungsversammlung der FVB-Leichtathleten findet am Mittwoch, den 22.03.2006, um 19.00 Uhr im Clubhaus statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind ganz herzlich dazu eingeladen.
CS

Abteilung Fußball

Vorbereitungsspiele des FV Brühl

Die Kreisliga-Fußballer des FV Brühl befinden sich mitten in der Vorbereitung auf die am 5. März wieder beginnenden Punkterunde. Nach den erfolgreichen Testspielen gegen Ziegelhausen (3:2) und die Spvgg Ketsch (4:0) und dem 1:1-Unentschieden gegen Neulußheim stehen jetzt weitere Vorbereitungsspiele auf dem Programm. Am Samstag, 18. Februar, ist um 14.30 Uhr die SG Oftersheim zu Gast in Brühl. Schließlich gastiert am Dienstag, 21. Februar, um 19.00 Uhr der FC Badenia St. Ilgen in Brühl.
vm



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Abteilung Fußball

Testspiel gegen Phönix Mannheim

Am Samstag, den 18.02.2006 ist um 14.30 Uhr ein weiteres Vorbereitungsspiel in Rohrhof gegen Phönix Mannheim vorgesehen. Nach dem knappen 4:3-Sieg gegen den höherklassigen SV Altlußheim gilt es für Spielertrainer Dirk Faulhaber noch einmal zu testen, um für den 05.03.2006 (Auswärtsspiel beim FV Brühl 2) seine Stammformation zu finden.
T.K.

Abteilung Leichtathletik

Beim Hallensportfest in Reilingen erfolgreich abgeschnitten

Beim kreisoffenen Schüler-Hallen-Sportfest nahm der SVR mit einer kleinen Mannschaft teil. Bei den Schülerinnen W13 ging Lisa Fichtner an den Start. Sie erreichte im Hochsprung mit einer Höhe von 1,05 m einen sechsten und im Kugelstoßen mit einer Weite von 6,49 m einen siebten Rang. Nicole Felix und Katharina Ripp starteten bei den Schülerinnen W12. So kam Nicole mit einer übersprungenen Höhe von 1,20 m auf den dritten und Katharina mit 1,10 m auf den fünften Platz. Im Weitsprung belegte Nicole mit einer Weite von 3,27 m den fünften und Katharina mit 3,09 m den siebten Rang. Im 35-m-Sprint erreichten beide Mädchen die Endläufe. Nicole kam im A-Endlauf knapp geschlagen in guten 5,7 sec auf den zweiten Platz. Katharina erreichte im B-Endlauf in 6,4 sec ebenfalls Rang zwei.

In der Altersklasse W11 erreichten Anna Werwie und Jana Laier in ihren Disziplinen Mittelfeldplätze. Saskia Bauer, W10, kam im Weitsprung auf den siebten Rang und im Sprint im B-Endlauf in 6,9 sec auf Platz vier.

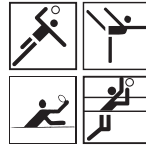
In einem großen Teilnehmerfeld in der Altersklasse W8 kam Sophie Lopez im Weitsprung mit einer Weite von 2,71 m auf einen guten vierten Platz. Tatjana Fischer und Annika Simerling erreichten in dieser Disziplin Mittelfeldplätze. Die fünfjährige Samantha Isler belegte im Weitsprung mit 1,48 m sowie im Sprint in 11,3 sek jeweils den ersten Rang.

Bei den Schülern M13 belegten die SVR-Athleten Sven Stumpf und Marc Tritsch im Hochsprung mit einer übersprungenen Höhe von 1,20 m den dritten Platz und Philipp Riegler

mit 1,15 m den sechsten Rang. Mit einer Weite von 4,34 m kam Sven im Weitsprung auf den ersten Platz und Philipp und Marc belegten mit den Weiten von 3,51 m und 3,49 m die Plätze drei und vier. Beim Kugelstoßen erreichte Sven mit einer Weite von 7,88 m den zweiten Rang, Marc und Philipp die Plätze fünf und sieben. Alle drei Jungs erreichten im Sprint die Endläufe. Im A-Endlauf siegte Sven in guten 5,2 sec. Philipp erreichte in diesem Lauf in 6,0 sec den fünften Rang. Im B-Endlauf kam Marc in 6,4 sec auf den zweiten Platz. Bei den 10-Jährigen starteten Philipp Seeger und Niklas Simmerling. Im Weitsprung erreichte Philipp mit 3,07 m den siebten Rang, Niklas kam in einem großen Teilnehmerfeld mit 2,88 m auf einen guten Mittelfeldplatz. Im A-Endlauf erreichte Philipp mit 6,4 sec den fünften Rang.

In der Altersklasse M 9 war Fabio Sudano gut in Schuss. So belegte er im Weitsprung mit 3,00 m den zweiten Platz und siegte im A-Endlauf in guten 6,2 sec. Giulio Sudano, M8, belegte im Weitsprung mit 2,18 m einen Mittelplatz.

Nicole Reffert, M7, erreichte mit 2,28 m im Weitsprung einen guten dritten Rang. Lukas Graf, Max Klähn, Dirk Eichler und Mara Kyra kamen auf Mittelplätze. Im A-Endlauf wurde Nico in 7,0 sec Dritter und Lukas in 7,4 sec Fünfter. Im B-Endlauf belegte Max in 7,7 sec den vierten Rang. Einer unserer Kleinsten war an diesem Tag der Größte. So siegte im Weitsprung Matthias Werwie, M6, mit 2,22 m und im A-Endlauf überlegen mit 7,2 sec. Moritz Deuker, M5, belegte im Weitsprung einen Mittelplatz.



Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

Vorschau

Bevor es in die Faschingsferien geht, stehen am kommenden Wochenende Auswärtsspiele für die Handballmannschaften auf dem Spielplan. Die 1b-Mannschaft sollte nach dem letzten siegreichen Spiel genug Selbstvertrauen getankt haben, um ihr Spiel gewinnen zu können. Die Frauen müssen beim Tabellenletzten antreten. In diesem Spiel sollte der Tabellenvierte auf jeden Fall punkten können, um den Tabellenplatz zu halten. Schwerer wird es für die erste Männermannschaft. Bei einer erneuten Niederlage in Weinheim könnten die gehegten Aufstiegspläne wie eine Seifenblase zerplatzen.

Alle Spiele auf einen Blick:

Samstag, 18.02.2006

- 13.30 Uhr SSV Vogelstang 1 - männl. E-Jugend
Sporthalle im Rott, Mannheim
- 15.30 Uhr TSG Lützelsachsen - männl. C-Jugend
Gemeindehalle Lützelsachsen
- 17.15 Uhr TuS 02 Weinheim - Frauen
Dietrich-Bonhoeffer-Schule (Mult), Weinheim
- 19.00 Uhr TuS 02 Weinheim - Männer
Dietrich-Bonhoeffer-Schule (Mult), Weinheim

Sonntag, 19.02.2006

- 09.00 Uhr SSV Vogelstang 1b - weibl. D-Jugend
Sporthalle MA-Wohlgelegen
- 10.00 Uhr Post SG Mannheim - männl. D-Jugend
Konrad-Duden-Schule MA-Rheinau
- 13.30 Uhr SSV Vogelstang 1b - weibl. C-Jugend
Sporthalle MA-Wohlgelegen
- 14.30 Uhr TV Hemsbach - männl. B-Jugend
Sporthalle Hemsbach
- 16.45 Uhr SSV Vogelstang - weibl. A-Jugend
Sporthalle, MA-Wohlgelegen
- 18.30 Uhr HSG Mannheim 1b - Männer 1b
Sporthalle MA-Seckenheim

hb

TV Brühl 1b - TV Edingen 1c

Das Team des TV Edingen musste sich zu Gast beim TV Brühl geschlagen geben. Die Brühler dominierten von Anfang an das Spiel und lagen in den ersten zehn Minuten mit 4:0 vorne. Die Mannschaft zeigte dem Publikum sowohl hinten in der Abwehr als auch vorne im Sturm ein gutes Handballspiel und konnte ihre Führung immer weiter ausbauen. Zur Halbzeit stand es 17:11 für den TV Brühl.

Nach dem Wiederanpfiff brachen die Brühler nicht ein, sondern spielten das Spiel souverän zu Ende und gaben dem Gegner keine Chance für den Ausgleich. TV Brühl gewann das Spiel mit 31:25 und holte sich damit zwei wichtige Punkte. Es spielten: Rudi Brenner (Tor), Tobias Kinkel (2), Alexander Pflug (1), Tim Seitz (6), Gael Zimmermann (1), Waldemar Neumüller (1), Marc Huber (5), Daniel Glaser (3), Jürgen Neureuter, Jürgen Schäfer (4), Jens Naber, Marcus Stadler, Christian Baumeister (2), Carsten Storck (6)
W.N.



Kegelverein 1974 Brühl e.V.

Jugendabteilung

A-Jugend gemischt

Am vergangenen Samstag trafen die Jugendlichen des KV Brühl auf ihre Kegelkameraden aus Leimen. Der KV Leimen ist in dieser Runde der absolute Spitzenreiter und hat noch kein einziges Spiel verloren. So gingen wir mit großer Nervosität an den Start, denn jeder wollte gegen einen so starken Gegner Bestleistung spielen. Mit guten Leistungen konnten wir aufwarten, aber gegen 446 LP von Alexander Funk aus Leimen gleich im Startpaar, war auch bei uns kein Kraut gewachsen. So konnte Leimen gleich von Anfang an mit einem respektablen Vorsprung die zwei Punkte mit nach Hause nehmen.

KV Brühl - KV Leimen

1473:1623 LP

Es spielten: Julia Zirnstein 409 LP, Alexander Zirnstein 374 LP, Jessica Tribskorn 354 LP und Julian Beyendorf 336 LP

Vorschau

Am kommenden 18./19.02.2006 finden auf den Kegelbahnen des Sportcenters die Bezirksmeisterschaften der B-/C-Jugend statt. Hier sehen Sie eine Auswahl der besten Jugendlichen aus unserem Bezirk, die um die Teilnahme an den Landesmeisterschaften antreten werden. Die Vorläufe beginnen am Samstag um 10.00 Uhr.

P.G.

Sportkegelclub 1982 Brühl

SKC 2 verliert in Östringen

Am Samstag spielte die zweite Mannschaft in Östringen. Leider konnte die Mannschaft nicht so stark aufspielen wie die letzten Spiele. Somit müssen die Brühler noch mehr weiterkämpfen, wenn sie noch aufsteigen wollen.

BG Östringen 3 - SKC 1982 Brühl 2

2399:2350

Es spielten: Markus Beier 410 LP, Wolfgang Döbel 386 LP, René Kröner 426 LP, Holger Koger 356 LP, Marco Mergenthaler 422 LP und Dieter Krenzlin 350 LP

SKC 1 beim Tabellenletzten

Ebenfalls am Samstag spielten die jungen Wilden gegen Meckesheim. Der Tabellenletzte war in den letzten Jahren immer ein Problem bei den Brühlern. So kam es dann auch. Die Brühler, total von der Rolle, kamen auf den Bahnen nur schwerlich zurecht. Beinahe chancenlos gegen die schon sicher Abgestiegenen.

Nun ist erst mal vier Wochen Pause, in denen die Brühler noch mal Kraft tanken können für die letzten drei Spiele.

TSV Meckesheim - SKC 1982 Brühl 1

5163:5104

Es spielten: Sebastian Böttcher 851 LP, Alexander Böttcher

853 LP, Oliver Jehn 838 LP, Jürgen Priester 832 LP, Markus Ziernstein 857 LP und Daniel Zirnstein 873 LP

Vorschau

Am Wochenende 18./19.02. finden in Brühl die Bezirksmeisterschaften der C- und B-Jugend im Sportcenter Brühl statt. Natürlich auch mit Brühler Beteiligung. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der KV Brühl.

Was sonst noch interessiert



Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen bei ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 19.02.2006

18.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Machst du Jehova wirklich zu deiner Feste?"

18.50 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Januar "Gebt dem Teufel nicht Raum", gestützt auf Epheser 4:27

Dienstag, 21.02.2006

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 15 aus dem Buch "Die Prophezeiung Daniels - Achte darauf" besprochen: "Die rivalisierenden Könige auf dem Weg ins 20. Jahrhundert" (Der König handelt wirksam/Das abscheuliche Ding wird aufgestellt)

Donnerstag, 23.02.2006

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Nehemia 12-13 werden unter anderem die Themen behandelt: "Warum es unmöglich ist, mit den Toten in Verbindung zu treten" und "Brutale Videospiele kommen für Christen nicht in Frage"

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Der Caritasverband für den Rhein-Neckar e.V. führt auch in diesem Jahr wieder Erholungen für Senioren durch.

Für den Seniorenerholungen nach

Bad Endbach (Marburg-Biedenkopf) vom 03.-24.05.2006

Krumpendorf am Würthersee vom 14.-28.06.2006 und

Maria Alm im Salzburger Land vom 21.08.-24.09.2006

sind noch Zimmer frei.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V., Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202/93140.

SWR4 Musik aus dem Land

SWR4 Baden-Württemberg "Musik aus dem Land" bietet jeden Sonntagabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr Musikvereinen und Chören, Laiensembles und -orchestern aus ganz Baden-Württemberg eine Plattform für Rundfunkauftritte, sofern ihre Musik der Programmpalette von SWR4 entspricht. In der Sendung gibt es außerdem Termine, Tipps und Veranstaltungshinweise, wo im Land Konzerte mit Laien- und Amateurmusik stattfinden oder wo eine neue interessante CD erschienen ist. Termine und Informationen zu Veranstaltungen oder CDs können geliefert werden an SWR4 Musik, "Musik aus dem Land", 70150 Stuttgart.

Arche Noah - Menschen helfen Tieren Rhein-Neckar e.V.

Arche Noah Menschen helfen Tieren Rhein-Neckar e.V. lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung heute, Freitag, den 17.02.2006, 19.00 Uhr, in der Gaststätte "Rheintal", Schwetzingen-Hirschacker, Marktplatz 30.

Tagesordnung:

Geschäfts- und Kassenbericht

Neuwahlen

Verschiedenes

PfundsFit 2006 macht Lust auf gesunde Ernährung und Bewegung

Mit der großen Eröffnungsveranstaltung am 21. Februar 2006 um 19.00 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim startet die PfundsFit-Gesundheitsaktion 2006 im Bereich der AOK Rhein-Neckar.

Ab Aschermittwoch sollen landesweit gesundes Genießen und Bewegungsspaß an erster Stelle stehen. Dafür sorgt die AOK Baden-Württemberg mit ihrer neuen Aktion "PfundsFit".

Am 1. März 2006 wird ein 10-Wochen-PfundsFit-Trainingsprogramm zur größten Gesundheitsaktion des Landes. Badener und Württemberger sollen sich bewegen, Schritt für Schritt mit Spaß aktiv werden, mit gutem Gewissen genussvoll essen und dabei noch eine gute Figur machen. Das Ziel ist eine dauerhafte, stabile Gewichtsreduzierung.

Die Aktion wird am 21. Februar ab 19.00 Uhr (Hallenöffnung ab 18.30 Uhr) in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim mit einer Multi-Media-Show eröffnet, die auch von den wissenschaftlichen Leitern der Aktion begleitet wird. Prof. Dr. Wolfgang Schlicht, Leiter des Instituts für Sportwissenschaft an der Universität Stuttgart, wird über Großleinwand zum Bewegungsverhalten informieren. Mit Tipps zum Ernährungsverhalten wird Ernährungspsychologin Prof. Dr. Volker Pudsel (Universität Göttingen) dabei sein. Vorgestellt wird in diesem Zusammenhang auch das für PfundsFit herausgegebene Abnehmbuch.

Die Kurstermine der PfundsFit-Gruppen stehen im AOK-Gesundheitsprogramm oder im Internet unter www.aok.de/bw. Info und Anmeldung in allen KundenCentern der AOK Rhein-Neckar oder unter Tel. 0621/176-8100, E-Mail aok-rhein-neckar@bw.aok.de

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Bett, 1,00 x 2,00 m, inkl. Lattenrost und Matratze

4 Felgen mit alten Winterreifen

(155/80 R 13) Opel Astra

Tel. 74814

1 Wohnzimmerschrank, 2,20 x 1,75 m,

Nussbaum, 1 Kleiderschrank, 2-türig

Tel. 72443

1 Couchtisch

Tel. 0173/6565920